

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieser Josef Steiner Treppe!



Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieser massiven Außenspindeltreppe!

1. Kontrollieren Sie, ob Sie die Zusammenstellungszeichnung der Treppe und die Liste der Verbindungselemente erhalten haben!
2. Kontrollieren Sie an Hand der Auflistung, ob Sie alle Treppen- und Verbindungselemente erhalten haben, die auf der Zeichnung ersichtlich sind.
3. Kontrollieren Sie auf Grund der angegebenen Abmessungen der Zeichnung den Höhenunterschied. Die Treppe wurde auf Grund des angegebenen oder des von uns gemessenen Höhenunterschiedes gefertigt. Sollte der von Ihnen gemessene Wert von dem der Zeichnung abweichen, so bitten wir die Dicke des Belages von Antritt und Austritt zu kontrollieren. Sollte die Abweichung größer als 1 cm sein, bitte treten Sie telefonisch mit der Firma H. u. J. Steiner GmbH in Verbindung.
4. Kontrollieren Sie die Abmessung des Austrittes!
5. Zuerst ist die Position des Standrohres zu kennzeichnen. Bei Spindeltreppen mit Hülsenrohren sind auch diese vorab zu platzieren. Das Spiel zwischen Hülse und Standrohr kann bis zu 3 mm betragen. Zur Bestimmung der Standrohr Position wird am besten ein Lot verwendet (Abbildung 1) Als Ausgangspunkt für das Lot verwenden Sie den Rohr Mittelpunkt der Austrittsplattform. Den Montagepunkt des Standrohres erhalten Sie ebenfalls, indem Sie die Maße „ A „ und „ B „ (Abbildung 2) ermitteln. Maß „ A „ entspricht der Stufenlänge (Austritt) zuzüglich des halben Rohrdurchmessers, Maß „ B“ entspricht dem halben Rohrdurchmesser.

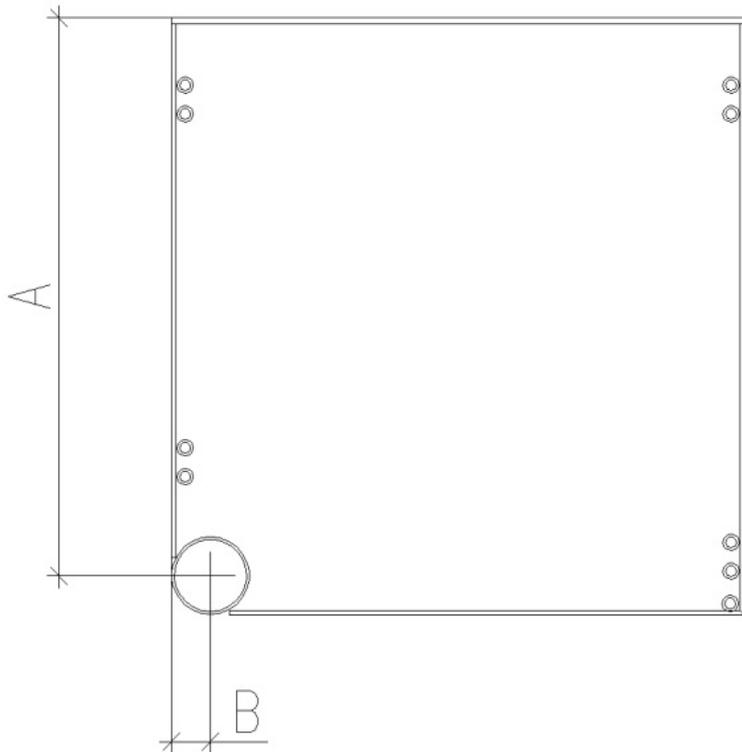


Abb. 1

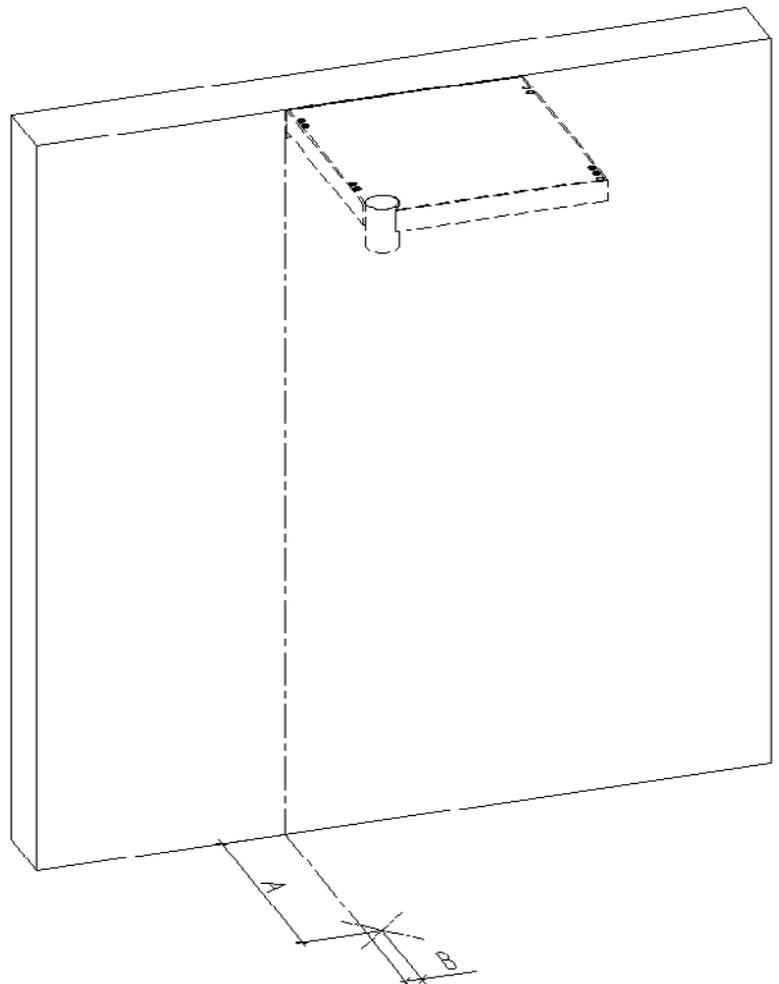
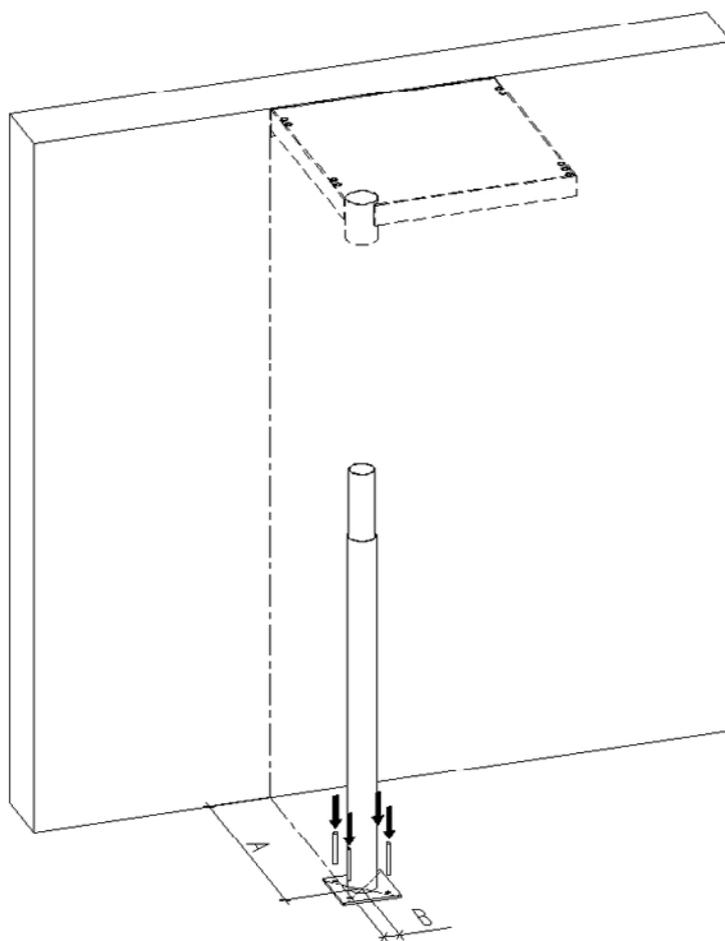


Abb. 2

6. Achten Sie auf eine absolut senkrechte Ausrichtung des Standrohres.
7. Die Grundplatte kann direkt als Schablone für die Bohrlöcher verwendet werden, und ist groß genug ausgelegt, damit das Standrohr während dieses Arbeitsschrittes stabil steht.
(Die Fußplatte besteht aus einem Blech mit 250 x 250 mm, 10 mm Dicke)
8. Befestigen Sie nun die Grundplatte mit den dazugehörigen Dübeln, Bolzen und Muttern.

Abb. 3



9. Links gewandelt bedeutet, dass sich das Standrohr beim Begehen der Treppe nach oben links befindet. Rechts gewandelt befindet sich das Standrohr demnach auf der rechten Seite.
10. Beträgt die Auftrittshöhe 195 mm, müssen beim Auffädeln der Treppenstufen zwischen die Treppenstufen die Blendringe wie folgt aufgesetzt werden: Treppenstufe – Blendring - Treppenstufe - Blendring – Treppenstufe – Blendring usw. (Abb. 4)

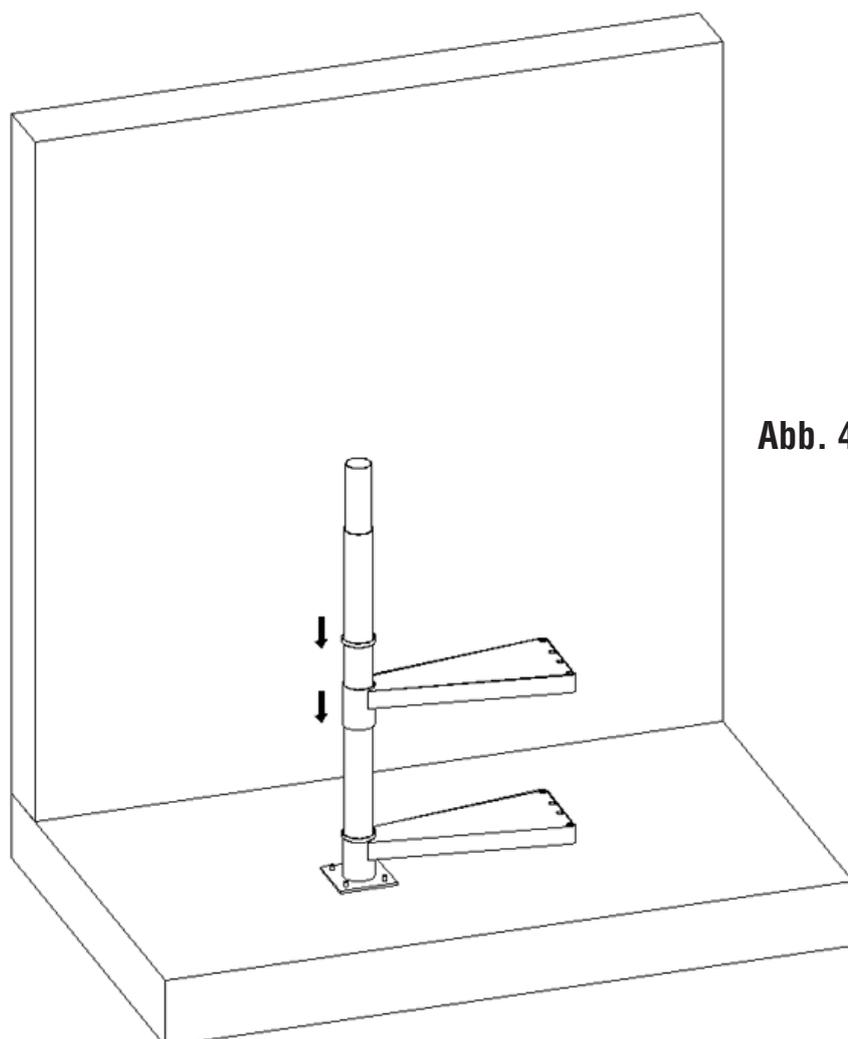


Abb. 4

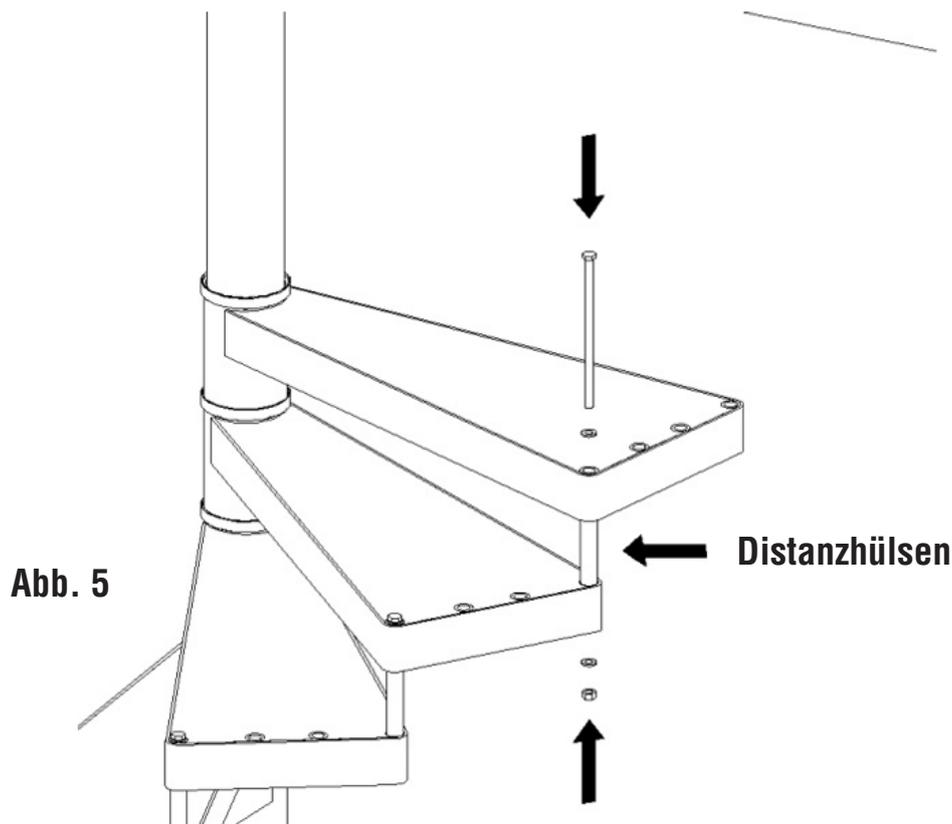
11. Es gibt drei verschiedene Distanzhalter

- unter der 1. Stufe ist der sogenannte verstellbare Fuß, mit dem die Höhe der ersten Stufe eingestellt wird.
- zwischen den einzelnen Stufen befinden sich gleichlange Distanzhalter
- zwischen oberster Stufe und Austritt befindet sich der meist kürzere Distanzhalter.

Achten Sie darauf, diese Distanzen nicht zu verwechseln.

Verbinden Sie die einzelnen Stufen, mit Hilfe der passenden Schrauben und Distanzhaltern.

Ziehen Sie diese allerdings noch nicht fest damit Sie die Stufen noch justieren können.



12. Die Schrauben dürfen erst angezogen werden, wenn die Treppenstufen in ihrer endgültigen Position sind. Durch diese Gestaltung des Hülzenrohres ist es möglich, dass die Treppenstufen noch gedreht werden können, wenn der gesamte Treppenlauf schon zusammengestellt ist. Muss an den Stufen voraussichtlich viel gedreht werden, bzw. gleiten die Stufen auf Grund von Verzinkungsfehlern schwer am Standrohr, kann man das Standrohr mit etwas Fett einschmieren, und die Stufen können leichter gedreht werden. Auf Grund der Treppenkonstruktion beträgt das Spiel zwischen den Stufen 4-5 mm. Grundsätzlich beträgt die Überlappung zwischen den Treppenstufen 40 mm.

13. Nachdem Sie die Treppenstufen auf das Standrohr aufgefädelt haben, ist der Austritt aufzufädeln. (Abb. 6) Der Auftritt wird mit 3 St. HILTI Dübeln an der Betondecke befestigt. Die Bohrungen des Podestes sind so gebohrt und so angelegt, dass das Podest während der Bohrung nicht abgenommen werden muss. Vor dem Bohren ist der Austritt in die endgültige Position zu bringen. Es ist sinnvoll, den Austritt bis zum Bohrende zu unterstützen.

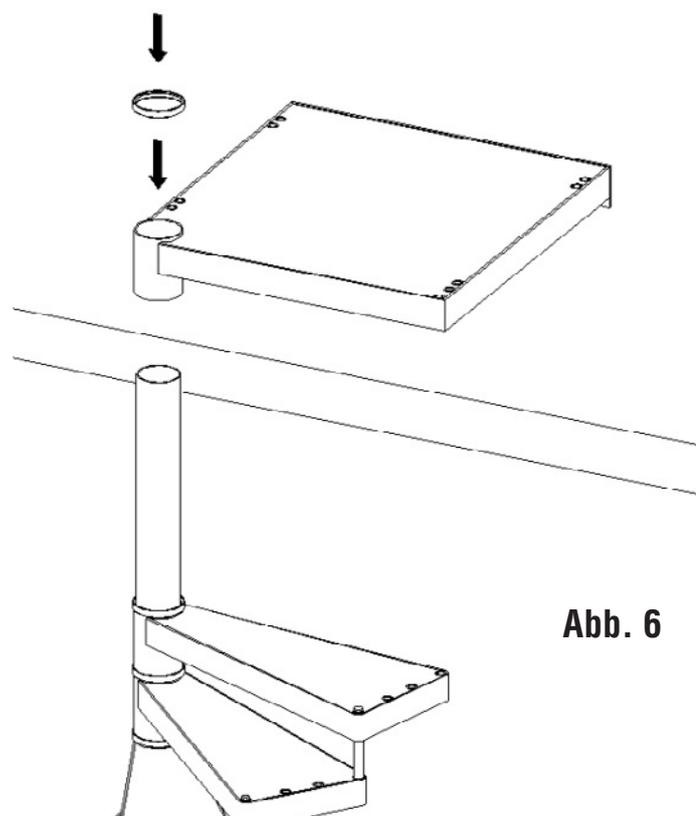


Abb. 6

14. Nachdem die letzte Stufe aufgefädelt wurde, befestigen Sie die Austrittsplattform und das Verschlussrohr.

15. Danach kann mit der Montage der D2 Geländer-Elemente der Spindeltreppe und der Geländer-Elemente des Podestes begonnen werden. Die Montage der Geländer-Elemente sollte von unten begonnen werden. An den Fußplatten der Geländer-Elemente sind ovale Löcher, diese ermöglichen das Einstellen. Die Geländer-Elemente sind an den Treppenstufen und am Austritt mittels M12x60 DIN933 Schrauben zu befestigen, so dass die Elemente senkrecht stehen und wenn nötig bewegt werden können. Achten Sie darauf, dass Sie die Geländer-Elemente des Austrittes entsprechend anordnen (die kleinen Befestigungslaschen müssen über den Treppenstufen sein.) (Abb. 7). Auf die oberen Enden der Geländer – Stützen des Austrittspodestes sind die PVC-Verschlusskappen aufzusetzen.

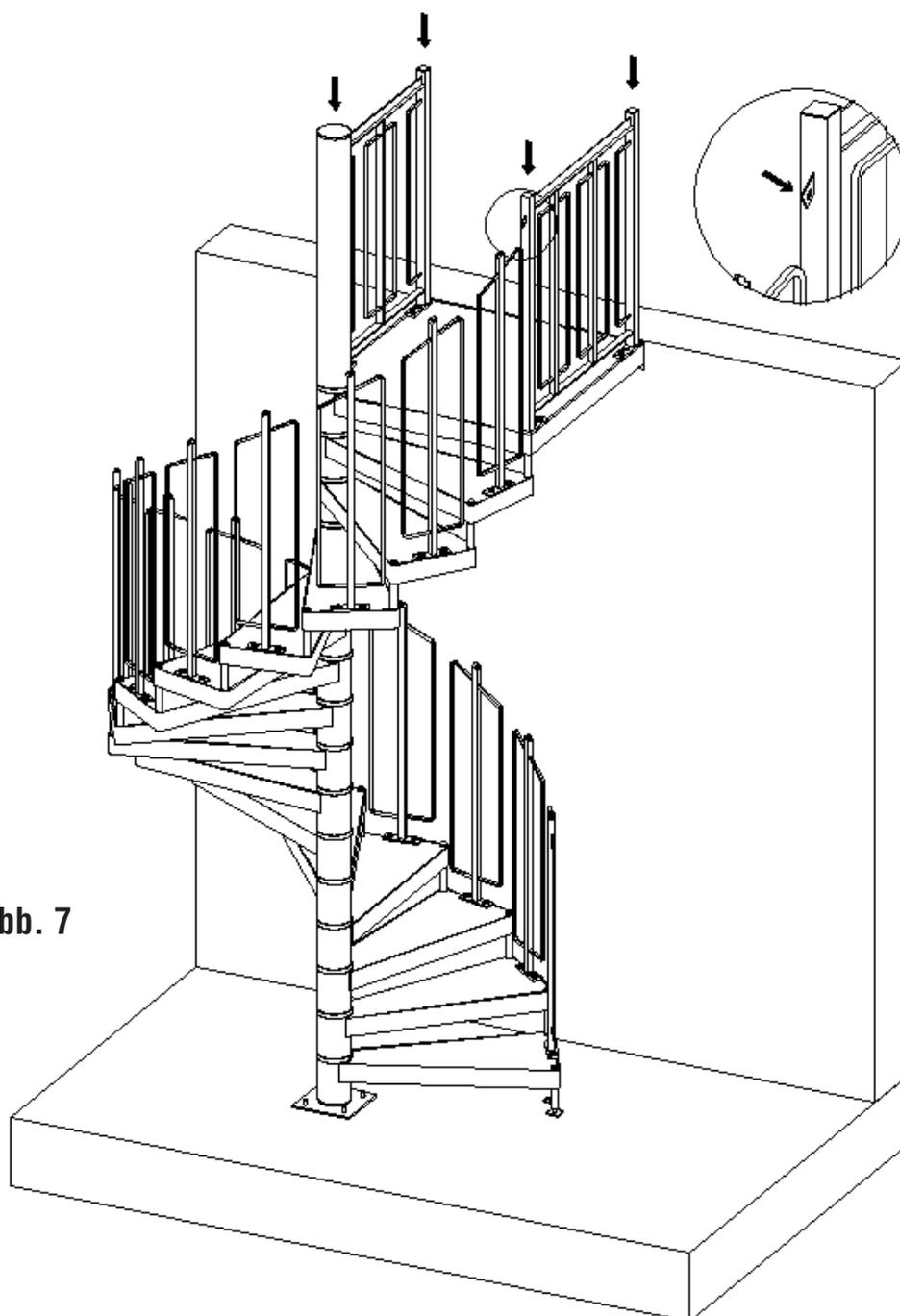
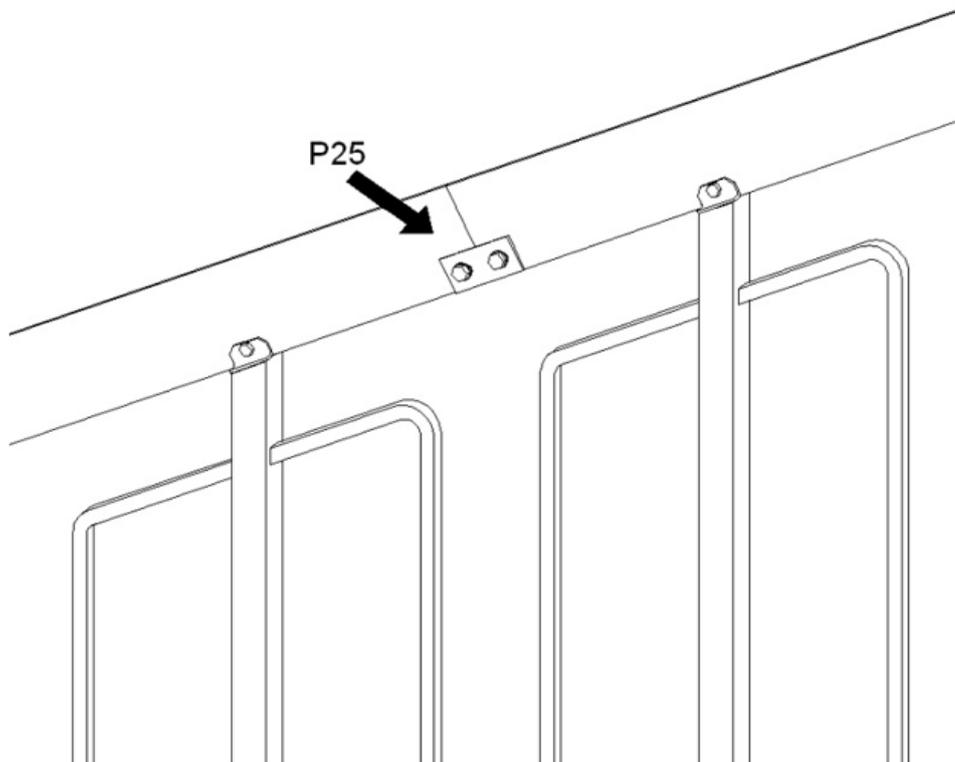


Abb. 7

16. Nach der Montage aller Geländer Elemente muss nur noch der Handlauf befestigt werden.

Der erste Teil reicht vom Geländer des Antrittes bis zur 5. Stufe, der Mittelteil des Handlaufs variiert je nach Stufenanzahl, der obere Teil des Handlaufs reicht ebenfalls vom Geländer des Austritts 5 Stufen nach unten.



- 17.** Nach der Befestigung der Handlaufelemente muss nun die Gummihandleiste befestigt werden. Beginnen Sie von oben. Die Befestigung erfolgt mittels M5x14 DIN933 Sechskantschrauben, 2 Stück Beilagscheiben und einer Hutmutter im Abstand von etwa 30-40 cm. Die hierfür erforderlichen Löcher sind bauseits mit einem HSS Spiralbohrer D=6mm zu bohren. Als Abstand von der unteren Kante der Gummileiste sind 8-10 mm einzuhalten.
- 18.** Sind alle Treppenteile montiert und fertig ausgerichtet, ziehen Sie alle Verbindungen an bzw. kontrollieren Sie bereits angezogene auf deren festen Halt.
- 19.** Beginnen Sie mit dem Anziehen von oben herab. Der verstellbare Distanzhalter unter der ersten Stufe muss am Fundament aufsitzen.
- 20.** Sollten bei der Montage Beschädigungen der Verzinkung entstanden sein, bessern Sie diese mit Zinkfarbe aus.

Wir bedanken uns, dass Sie unser Produkt wählten. Mit allen Problemen bezüglich des Zusammenbaus von Treppen, wenden Sie sich bitte direkt an uns.